

Kurzgeschichte:

„Süsser die Popstars nie singen“

Ich schwelge im Christmassound, schwebe in himmlischen Sphären. Lausche Mariah Carey, Wham! & Co zu flackerndem Kerzenlicht. Lasse mein Herz von Celine Dions „Stille Nacht“ und weiteren Beiträgen zu Navidad & Christmas dahinschmelzen.

Um Welten besinnlicher gibt sich Mariah Carey. Wie sie sich um Herz und Nieren singt, wie die Flocken leise aus den Boxen rieseln. Und dazu Mariah im lockigen Haar auf dem Cover ihr vorweihnachtliches Lächeln verbreitend.

Doch der Musikadvent ist breit gefächert, breiter als mancher wünscht.

„Wham!“ bietet auf jeden Fall nichts Neues, dafür Geschichte, süsse Erinnerungen, zu denen Adventskerzen und Tannenreisig leise laden. Aber trotzdem ist „Last Christmas“ nicht mein Christmas-Hit: Weckt der Song bei mir doch nur das (obligatorische) schlechte Gewissen und erinnert an eine Weihnachtskarte, die noch nicht geschrieben ist.

Da besinn ich mich lieber mit „Driving home for Christmas“ oder „A whiter shade of pale“ - aber ist das überhaupt ein richtiges Weihnachtslied? Na gut, immer noch besser als das beklemmende „Dreaming of a white...“, bei dem Lawinenkatastrophen und Winterchaos vorprogrammiert sind.

In die Abteilung „einfach rührend“ wandert die brandneue, buntgemixte, alle traditionellen Musikstücke umfassende Weihnachtsliedersammlung von Uschi Glas, die sich die Seele aus dem Leib kräht bis der letzte See still und starr ruht. Auf jeden Fall singt sie sich froh und in „dulci júbilo“.

Im CD-Shop ertrinke ich beinahe in der weihnachtlichen CD-Flut, zwischen Bestof-CDs und neu aufgetakelten Weihnachtslieder – „Jingle Bells“ in Sekudentempo heruntergerappt oder „Oh du fröhliche“ im happy Techno-Sound. Wenn es die Weihnachtsmusik nicht gäbe!

Ich bin berauscht und greife zu, werfe eine weitere Christmas-CD in meinen Korb und mein Hörstress wird noch grösser - habe nur 24 Tage Zeit die CD rauf- und runterzuspielen; ein paar wenige Adventstage prall gefüllt mit Christmassound. Denn am 27. Dezember ist schon wieder alles vorbei und Mariah und Celine stauben im Ständer vor sich hin, der nächsten Weihnacht entgegen. „Weihnachts-CDs sind das Geld nicht Wert“, meinte kürzlich ein Bekannter. Ich zuckte nur mit den Schultern.

www.stephansigg.com

Denn insgeheim danke ich Celine, Wham! und Mariah von ganzen Herzen:
Thank you für die tolle Festtagsstimmung!

Denn dank ihrem musikalischen Einsatz muss ich meine mangelhaften
Gesangskennntnisse nicht am Heilig Abend unterm Weihnachtsbaum zum
Besten geben.

© Stephan Sigg - Verwendung, Veröffentlichung etc. nur mit
Genehmigung des Autors!